

Flechten aus Amboina.

Von

A. v. Krempelhuber in München.

(Mit Tafel VI, VII, VIII.)

Vorgelegt in der Sitzung vom 5. Juli 1871.

Die nachstehend verzeichneten Lichenen sind 1857 von dem, so viel mir bekannt ist, inzwischen verstorbenen Doctor Doleschall, der — ein geborner Oesterreicher — als Arzt von der niederländischen Regierung nach Niederländisch-Indien engagirt worden war, auf Amboina gesammelt worden und wurden sodann dem 1860 verstorbenen italienischen Lichenologen A. Massalongo zur Untersuchung und Veröffentlichung mitgetheilt.

Letzterer nahm auch die Untersuchung (mit Ausnahme der Sporenmessungen) und die Bestimmung derselben vor und liess zugleich behufs der Veröffentlichung der Resultate dieser Untersuchungen durch einen Künstler, dessen Namen ich bisher nicht erfahren konnte, von 30 Arten dieser Sammlung colorirte Abbildungen mit vergrösserten Apothecien-Durchschnitten und Sporen auf 24 Tafeln abbilden.

Es gehören diese Abbildungen, welche nur in den Originalen vorhanden sind, zu den besten, die von Lichenen überhaupt existiren.

Aber an der Veröffentlichung seiner Untersuchungen wurde Mass. durch seinen frühzeitigen Tod verhindert und so gelangte fragliche, von ihm hinterlassene Sammlung von Amboina-Flechten mit den dazu gehörigen Tafeln zuerst an Herrn Professor De Notaris in Genua, sodann an Herrn Baron v. Hohenbühel-Heufler und von diesem an das k. k. botanische Hofcabinet in Wien, von welchem dieselbe schliesslich mir behufs der noch nothwendigen nachträglichen Untersuchungen, sowie zum Zwecke der Anfertigung eines Verzeichnisses dieser Amboina-Flechten und der Beschreibungen der darunter befindlichen neuen Arten anvertraut wurde.

Im Nachstehenden folgt nun das auf Grund der Resultate, welche die früheren Massalongo'schen und die von mir nachträglich vorgenommenen Untersuchungen ergeben haben, hergestellte systematische Verzeichniss sämtlicher Lichenen jener Sammlung Doleschall's, das nicht allein aus dem Grunde, weil dasselbe die ersten Nachrichten über die Lichenenvegetation einer bis jetzt in lichenologischer Beziehung fast ganz unbekannt gebliebenen Insel im indischen Ocean gibt, sondern auch deshalb von besonderem Interesse sein dürfte, weil es auch die Resultate der letzten lichenologischen Arbeit A. Massalongo's enthält und zugleich das letzte Vermächtniss und Opfer bildet, welches der genannte, fast bis zum letzten Hauche seines Lebens mit seltener Uneigennützigkeit und bewunderungswürdiger Hingebung thätige Gelehrte der von ihm so sehr geliebten Wissenschaft hinterlassen hat.

Verzeichniss der Amboina-Flechten.

1. *Coenogonium Linkii* Ehrbg. in Nees Hor. phys. Berol. p. 120. tab. 27.
An Baumrinde (steril). — Ein Unicum in der Sammlung.
2. *Parmelia laevigata* Ach. Nyl. Synops. meth. p. 384. Hepp Lich. Eur. exs. Nr. 581 (sub *Imbr. sinuosa* [S.m.]).
An Baumrinde (steril). Unicum! — Es ist von dieser Art nur ein kleines, jüngeres Exemplar vorhanden, dessen Medullarschichte bei Behandlung mit Kali caust. eine sehr lebhaft, blutrothe Reaction zeigte.
3. *Parmelia glaberrima* Krphbr. Regensb. Flora 1869, p. 223.
An Baumrinde, steril. — Unicum!
4. *Physcia picta* (Sw.) Nyl. Synops. meth. p. 430. *Lichen pictus* Swartz Flor. Indic. occid. III. p. 1890.
An glatter Baumrinde.
5. *Pannaria pannosa* (Sw.) Delise. Nyl. Syn. Lich. Nov. Caled. p. 21. *Lichen pannosus* Swartz Flor. Ind. occid. III. p. 1888; *Lich. americ.* p. 6, tab. 5, fig. 1.
An Baumrinden.
6. *Pyrenula copromya* Mass. spec. nov.
Thallus hypophloeodes, flavescens, ambitu a linea atra tenui determinato; apothecia atra, minutissima, numerosa, innato-prominula, epithecio convexo, ostiolo pertuso; sporae 8., minutae, incolores, elli-

psoidae, 3—4 loculares, loculis (sporoblastis) lenticularibus, 0·011^{mm}. long., 0·0055^{mm}. lat.

An Baumrinde.

Auf der Tafel, auf welcher Massalongo diese Flechte abbildete, ist die Farbe der Sporen bräunlich; ich fand sie aber durchaus farblos.

Die Flechte steht der *Pyrenula catervaria* Fée sehr nahe und ist von dieser hauptsächlich nur durch die kleineren Apothecien verschieden.

7. *Pyrenula? indica* Mass. spec. nov.

Thallus ochraceus, hypophloeodes, indeterminatus; apothecia atra, majora (diam. 1—1·5^{mm}), plano-convexa, apice vix pertuso, basi innata, supra nuda. Sporae fusiformes 8, olivaceae vel obscure-fuscae, opacae, minutae, 0·020—0·023^{mm}. long., 0·004—0·005^{mm}. lat., 4—6loculares.

An glatter Baumrinde.

Der *Verruc. marginata* Hook. nahestehend; durch den braun-gelben, fast orangefarbigen, hypophlödischen Thallus und die kleinen, olivenbraunen, spindelförmigen Sporen hinlänglich davon verschieden.

8. *Anthracothecium Doleschalli* Mass. spec. nova.

Thallus tenuis, macula indeterminata pallide-flavescente vel fusca indicatus. Apothecia atra, magna (latit. 1—1½^{mm}), verrucas dispersas a thallo paene omnino obtectas, plus minusve emersas vel et plano-convexiusculas eformans, subtus in cortice innata, apice verrucarum paululum denudata, ostiolo pertuso; perithecio (sensu Nyland.) atro, basi deficiente, nucleo fusciscente. Thecae monosporae; sporae elongato-ovoideae vel ellipticae, magnae, 1·10—1·48^{mm}. long., 0·033—0·038^{mm}. lat., primo murali-divisae, olivaceae, tandem fuscae, omnino opacae.

In Canario communi.

Aeusserlich der *Verrucaria marginata* Hook. ähnlich, durch die Sporen davon sehr verschieden.

Massalongo (Esame comparat. di alc. gen. di Lich. p. 50) hat auf diese Species, mit Rücksicht auf deren Sporenform, sein neues Genus *Anthracothecium* gegründet, welcher Name übrigens ursprünglich von Hampe herrührt.

9. *Strigula Féei* Mont. Hist. phys., polit. y nat. de la isla de Cuba par Don Ramon de la Sagra. Edit. franç. 1838—1842. pag. 125, tab. 7, fig. 1; Mont. Sylloge p. 375.

Wie es scheint, an glattem Bambusrohr.

10. *Pertusaria verrucosa* Fée, Essai sur les Cryptog. exot. off. Suppl. p. 73 sub *Porina*; Essai sur les cryptog. p. 66. tab. XVIII. Fig. 3 sub *Trypethelio*.

An Baumrinde.

Die kleinen Papillen auf der Oberfläche der Apothecien sind an dem vorliegenden Exemplare, welches ein Unicum in der Dole-schall'schen Sammlung bildet, weit weniger hervortretend, als diess gemäss der Abbildung, welche Fée von seiner *Porina verrucosa* l. c. gegeben hat, bei der typisch ausgebildeten Flechte der Fall zu sein pflegt. Doch scheint die von Massalongo bestimmte Amboina-Flechte zweifellos hierher zu gehören.

Die Sporen, 2—4 in jedem Schlauche, gross, 0·115^{mm} long., 0·038^{mm} lat.

11. *Opegrapha apomelaena* Mass. spec. nov.

Thallus pallido-virescens vel albidus, tenuis, effusus. Apothecia elongata, sessilia, nigra, linearia, angusta, simplicia, flexuosa, sat conferta, convexula, epithecio rimiformi, intus albida. Sporae 6—8, primo hyalinae, dein fusciscentes, oblongo-fusiformes (erucaeformes), pluriloculares, 0·030—0·036^{mm} long., 0·005—0·007^{mm} lat. Hypothecium fuscum.

An Baumrinden, wo sie bräunlich erscheinende, rundliche oder längliche Flecke bildet.

Die Flechte steht der *Opegrapha interalbicans* Nyl. (Prodrom. Flor. Nov. Granat. 8. p. 92) sehr nahe und ist kaum anders als durch die Sporen davon verschieden.

12. *Opegrapha fagorum* Mass. spec. nov.

Thallus glaucescens, tenuis, laevis, subdeterminatus. Apothecia gracilia, atra, prominula, 2—4^{mm} long., flexuosa, divaricato-ramosa, epithecio rimiformi, angusto, nudo, margine thallino inconspicuo. Sporae 8, elongato-fusiformes, hyalinae, 10—12 loculares, 0·033—0·038^{mm} long., 0·008^{mm} lat.

An Baumrinde. — Unicum!

Sie bildet da Flecke von schön hellblauer oder grünlich blauer (colore glauco) Farbe, mit glatter, zusammenhängender feiner Oberfläche und einem Durchmesser von etwa 1 Zoll, in deren Mitte, etwas zerstreut, doch aber gruppiert, die schwarzen, feinen, ästigen Apothecien zierlich hervortreten. Sporen gewöhnlich 10fächerig.

Ich kenne keine andere *Opegrapha* oder *Graphis*, mit welcher die eben beschriebene in Bezug auf ihr Aeusseres verglichen werden könnte.

Erklärung der Abbildung auf Tafel VI.

- a) Die Flechte in natürlicher Grösse.
- b) Dieselbe mit der Lupe betrachtet.
- c) Vergrösserte Apothecien.
- d) Ein stark vergrösserter vertikaler Durchschnitt der Schlauchschichte.
- e) Stark vergrösserte Sporen.

13. *Opegrapha leptochroma* Mass. spec. nova.

Thallus albido-glaucescens, rugulosus, a linea tenui atrofusca limitatus, circa apothecia plerumque leviter cinnabarinus. Apothecia prominentia, atra, simplicia, rarius furcata, flexuosa curvataque (anfractuosa), sat conferta, partim brevia, ellipsoidea, partim elongata, linearia, epithecio rimiformi. Sporae

Amboina, in Canario communi.

Die Apothecien sind zahlreich, aber von sehr ungleicher Grösse untereinander gemischt, tief schwarz, mit der Basis in den Thallus eingesenkt, welch' letzterer um dieselbe herum gewöhnlich leicht zinnberroth gefärbt ist, ohne dass indessen der Thallus innen diese Färbung besässe. Doch ist letztere an allen vorhandenen Exemplaren ersichtlich.

Leider zeigten sich alle Apothecien, obschon äusserlich von ganz gesundem Aussehen, sporenlos und auch Massolongo hat bei seiner Untersuchung dieser *Opegrapha* keine Sporen gefunden, wie denn auch auf der Tafel, auf welcher dieselbe vortrefflich abgebildet ist, eine Sporen-Abbildung fehlt.

14. *Graphis chlorotica* Mass. spec. nov.

Thallus psittacinus vel viridi-flavescens, tenuis, opacus, subdeterminatus. Apothecia nigra, gracilia, elongata, flexuosa, vage divaricato-ramosa, subinnata et a thallo subobtecta, margine thallino non distincto, satis conferta, epithecio angustissime rimiformi, rimis plerumque albo-suffusis. Sporae 8, incolores, elongato-fusifformes, 6—12 loculares, 0.033—0.038^{mm} long., 0.005—0.006^{mm} lat., hypothecio pallide-fusco.

An Baumrinden. — Unicum!

Die Flechte ist in Betreff ihres Aeusseren der Abbildung, welche Fée von seiner *Fissurina incrustans* auf Tab. XIII, Fig. 2 (wo dieselbe irrig als *Opegrapha rhyzicola* Fée bezeichnet ist) im Essai sur les cryptog. etc. gegeben, sehr ähnlich, aber durch die oben angegebenen sonstigen Merkmale hinlänglich davon verschieden.

Es ist übrigens nicht unwahrscheinlich, dass Eschweiler's (Flora Brasil. p. 83) *Graphis rhizocola?* v. *psittacina*, deren Beschreibung ziemlich gut auf die hier in Rede stehende Flechte passt, hierher gehört. Im k. Herbar dahier, wo die Eschweiler'schen Typen aufbewahrt sind, fand ich aber Eschweiler's oben genannte Flechte nicht und konnte sie daher auch leider nicht vergleichen.

15. *Solenographa confluens* Mass. *Graphis actynoglyphoides* Mass. olim in herb.; *Graphis confluens* (Mtg.) Nyl. Synops. Lich. Nov. Caled. p. 74; *Lecanactis confluens* Mont. in Annal. des scienc. nat. 2. XVIII, p. 275; Sylloge Gen. et Spec. cryptogam. p. 352.

An der Rinde von Citronenbäumen.

Massalongo hat auf diese schöne Species sein Genus *Solenographa* (Esame comparat. di alc. generi di Licheni, p. 26) gegründet, welches sich von *Graphis* hauptsächlich durch seine 2 Excipula, wovon das innere, schwarze, unterhalb ganz ist und von *Lecanactis* durch sein thalloses Gehäuse und die Sporenform unterscheidet.

Erklärung der Abbildungen auf Tafel VII.

- a) Die Flechte in natürlicher Grösse.
 - b) Ein vergrössertes, mannigfaltig ästiges Apothecium.
 - c) Ein stärker vergrösserter Theil desselben mit zum Theil entblösster Schlauchschichte.
 - d) Senkrechter Durchschnitt eines solchen Apotheciums, welcher das eigene und das thallose Gehäuse erkennen lässt.
 - e) Stark vergrösserter senkrechter Durchschnitt der Schlauchschichte.
 - f) Mehrere Sporen in verschiedenen Stadien der Entwicklung.
16. *Leiorreuma streblocarpum* (Bélang.) sensu Massal.; *Graphis streblocarpa* (Bélang.) Nyl. in: Lichenes, quos Kurz leg. in Java, Regensb. Flora 18, p. 133; *Opegrapha streblocarpa* Bélang. in Voyage aux Indes-Orient. p. 134; Montague et v. d. Bosch, Lichenes Javanici, p. 43; *Leiorreuma Canariorum* Mass. in collect. Dolesch.; *Leiorreuma amboinense* Mass. ibid.; *Graphis Massalongi* Mont. ibid.

An Baumrinden (in Canario communi).

Die Sporen dieser schönen *Graphis* fand ich in den Exemplaren aus Amboina 0.077—0.080^{mm} lang, 0.022—0.024^{mm} breit, fusiforme-oblongae, murali-divisae, incolores.

Die von Massalongo als *Leiorreuma Canariorum* Mass. und *L. amboinense* Mass. bestimmten Exemplare zeigen keine wesent-

lichen Verschiedenheiten unter sich und von der typischen *Graphis streblocarpa* (Bél.)

Auch *Graphis dolichographa* Nyl. steht der letzteren ziemlich nahe, ist aber doch durch die Zahl ihrer Sporen (8) und durch eine andere Gestalt der Apothecien wesentlich davon verschieden.

17. *Coniangium aleteum* Mass. spec. nova.

Thallus albido-virescens, tenuis, uniformis, irregulariter dilatatus, in statu typico a linea tenui fusca circumscriptus. Apothecia atra, sparsa, minuta, difformia, innato-sessilia, disco primum submarginato plano, dein convexiusculo; sporae 8, hyalinae, elongato-ovoideae (nymphaeiformes), di-tetra-blastae (1—4 septatae), minutissima, hypothecio fuscescente.

An Baumrinden.

Dem *Arthothelium picilum* Mass. und *A. oasis* Mass. ähnlich, aber durch die Sporen von beiden genügend verschieden.

Im Uebrigen habe ich selbst in den untersuchten Apothecien weder Schläuche noch Sporen auffinden können und gründet sich deshalb obige Sporenbeschreibung lediglich auf Massalongo's Abbildung derselben.

18. *Nuevia mazosia* Mass. spec. nova.

Thallus albidus hypophloeodes indeterminate dilatatus, laevigatus. Apothecia atra, minuta, subpunctiformia, difformia, sparsa, numerosa, disco plano asperulo immarginato; sporae 8, hyalinae, elongato-ovoideae, di-tetra-blastae (1—3 septatae), minutissimae.

An glatter Baumrinde.

Die kleinen, fast punktförmigen, schwarzen, meistens runden, überhaupt aber etwas unregelmässig gestalteten, ziemlich flachen Apothecien bedecken sehr zahlreich den weisslichen Thallus, welcher eine glatte Oberfläche zeigt und hypophloeodisch zu sein scheint. Sporen und Schläuche konnte ich nicht auffinden, obwohl ich mehr als ein Dutzend Apothecien untersucht habe und scheint mir die Selbstständigkeit dieser Art sehr zweifelhaft zu sein.

Nach der von Massalongo gegebenen Abbildung derselben sind die Sporen äusserst klein.

19. *Arthothelium picilum* Mass. spec. nov.

Thallus glaucescens, uniformis, effusus, tenuis, a linea tenui obscura limitatus. Apothecia maculaeformi-difformia, fusco-atra, perum-

pentia, numerosa, immarginata, disco asperulo; sporae 8, primum ovoideae, muriformes, tandem oblongo-ovoidae (nymphaeiformes), tetra-sex-blastae (4—5 septatae), sporoblasto superiore aliis multo majore, subincoloratae, 0·033—0·36^{mm}. long., 0·020—0·22^{mm}. lat., in ascis amplis.

An Baumrinden.

Eine ziemlich unscheinbare Flechte mit grünlichweissem Thallus und ziemlich kleinen, schwarzbraunen, unregelmässig geformten Apothecien. Die reifen Sporen von der gewöhnlichen Form der Gattung *Arthonia*, mit einem grösseren oberen halbrunden und 4—6 kleineren unteren rechteckigen Sporoblasten oder Fächern.

20. *Arthothelium oasis* Müss. spec. nova.

Thallus tenuis uniformis, maculam albam a linea nigra circumscriptam in cortice efformans. Apothecia atra, minuta, maculae-difformia, dispersa vel approximata, thallo innato-sessilia; sporae 8, oblongo-ovoidae, primum muriformes, tandem tetra-sex-blastae (4—5 septatae), fusciscentes.

An Baumrinde.

Bildet kleine, rundliche, 6—12^{mm}. im Durchm. breite, weissliche, mit einer schwarzen Linie umgebene, oasenartig zwischen anderen Krustenflechten liegende Flecken auf der Rinde. Die kleinen, unregelmässig geformten, schwärzlichen Apothecien sind nur mit der Lupe deutlich zu erkennen. — Es ist mir nicht gelungen, in den Apothecien des in der Sammlung vorhandenen dürrtigen Exemplares dieser Species Schläuche oder Sporen aufzufinden, vielmehr zeigten sich die 4—5 Apothecien, welche ich, ohne das Exemplar zu zerstören, untersuchen konnte, sämmtlich in einem verdorbenen Zustande, so dass es mir daher nicht möglich war, die Grössenverhältnisse der Sporen zu bestimmen. Nach der von Massalongo davon gegebenen Beschreibung und Abbildung sind dieselben eiförmig-länglich oder oblong, bräunlich, erst mauerförmig, dann di- bis tetrablastisch, zu 8 in weiten, breit-eiförmigen Schläuchen.

21. *Glauconaria Junghuhni* Mass. *Graphis Junghuhni* Mont. et v. d. B. Lich. Jav. p. 45; Mont. Sylloge p. 347.

Thecae monosporae, sporae murali-divisae, ellipsoideae vel ovoideo-ellipsoideae, hyalinae, 0·060—0·70^{mm}. long., 0·022—0·27^{mm}. lat.

An Baumrinden. — Unicum!

Es ist von dieser Flechte, welche offenbar der *Graphis Poitaei* Fée sehr nahe steht und vielleicht mit dieser identisch ist, nur ein Fragment ohne Abbildung in der Sammlung vorhanden.

22. *Coniocarpon gracile* (Eschw.) Mass. *Ustalia gracilis* Eschw. Flor. Bras. p. 105; *Graphis rubella* Fée Essai p. 43, Suppl. p. 31, Tab. 11, Fig. 5; *Arthonia rubella* Nyl. Synops. d. gen. *Arthonia* p. 89.

An Baumrinden.

Apothecien an den vorliegenden Exemplaren dieser Flechte von schön-braunrother Farbe.

23. *Actinoglyphis Leprieurii* Mont. Syll. p. 355; *Glyphis heteroclita* Mont. olim in herb.

var. *leptastra* Mass.

Apothecia typicis minora, breviora, lobato-divisa vel substellata, disco plano dense cinereopruinoso. Sporae ellipsoideae, 6—8 loculares, fusciscentes, 0.026—0.028^{mm} long., 0.007—0.008^{mm} lat.

An der Rinde von Citronenbäumen.

24. *Glyphis labyrinthica* Ach. Synops. p. 107; Mont. in Annal. des sc. nat. 2. Sér. tom. XIX. p. 81.

An Baumrinden.

25. *Chiodecton laevigatum* Fée herb.

Thallus sordide-flavescens vel virescens, lividus, opacus, membranaceo-byssoides, mollis, substrato adpressus, ambitu dilutius coloratus ibique sinuatus, subeffiguratus. Apothecia in thallo efformantia stromata thallo albiora, prominula, parva, oblonga vel subglobosa, solitaria vel confluentia, numerosa, punctis atris minutissimis consita. Sporae 8, anguste-fusiformes, rectae, 4—6 septatae, minutae, hyalinae, 0.023—0.025^{mm} long., 0.004—0.005^{mm} lat.

An Baumrinden auf Guadeloupe (L'Herminier).

Der Thallus bildet eine graugelbliche oder graugrünliche, fast hautartige, dünne weiche, byssusartige, dem Substrat dicht anliegende, rundliche Kruste, die am Umfange etwas heller und daselbst etwas figurirt (buchtig eingeschnitten ist), Apothecien sehr zahlreich klein, von weisslicher Farbe, mit mehreren (10—30) schwarzen, nur unter der Lupe erkennbaren Punkten besetzt.

β. spermogonifera.

Byssocaulon amboinense Mass. in collect. lich. Amboin. Doleschallii.

Thallus mit zahlreichen, äusserst kleinen, runden, weisslichen Wärzchen, die am Scheitel einen schwarzen Punkt tragen, besetzt.

An Baumrinden, Amboina.

Diese von Massalongo als *Byssocaulon amboinense* Mass. in der Sammlung Doleschall's bezeichnete und auch trefflich abgebildete Form kann ich nicht von Fée's *Chiodecton laevigatum*, von welchem der Autor mir ein sehr vollständiges, fructificirendes Exemplar vor einigen Jahren mitzuthellen die Güte hatte, unterscheiden. Spermastien habe ich aber in den kleinen, zweifellos Spermogonien darstellenden Wäzchen nicht gefunden, auch Massalongo nicht.

26. *Chiodecton paradoxum* (Mass.) spec. nova.

Arthopyrenia paradoxa Mass. in collect. Doleschallii.

Thallus pallide-virescens, tenuis, contiguus, a linea nigra limitatus. Apothecia punctis minutissimis vix visibilibus, atris, gregatim in jugis thallinis stromatoideis dispositis indicata; sporae 8, late-fusiformes, apicibus utrinque cuspidatis, diblastae, hyalinae, minutissimae, 0.011—0.012^{mm} long., 0.004—0.005^{mm} lat.

In Canario communi.

Die in kleinen Gruppen auf und zwischen kleinen thallobischen Erhabenheiten sitzenden, schwarzen, punktförmigen Apothecien sind mit blossen Augen kaum zu erkennen; die Sporen spitzweckenförmig (breiterspindelförmig), beiderseits mit feinzugespitzten Euden.

Massalongo hat diese kleine Flechte zu *Arthopyrenia* gestellt; sie möchte aber richtiger bei *Chiodecton* untergebracht sein.

Micromma Mass. (Esam. comp. di alc. gen. di Lich. pag. 000).

Char. gen. (sec. Mass.)

Apothecia solitaria et interdum (sed raro) aggregata (1—2), sub thallo orta, dein protuberantia, mastoidea, excipula tria praebentia: externum mamilliforme, verrucosum, e thallo formatum, et dua interiora ex substantia carbonacea propriaque formata, quorum primum exterius, cupulaeforme (kuppelförmig), subtus apertum et superne, superficiem excipuli thallobici superans, colliformi-prolongatum, tandem mamillari-ostiolatum, papilla nigra in medio perforata instructum; excipulum secundum interius e substantia carbonaceo-amylaceo formatum, cavam totam excipuli thallobici explens, excipiensque illum perithecium colliforme, quod nucleum includit et in loco sarcothecii se confundit cum hypothecio et cum basi aperta perithecii. Asci cylindracei; sporae octonae, ellipsoideae, opacae, primum nucleos duos circulares includentes, dein monoblastae. Thallus crustaceus.

27. *M. coccorum* Mass. spec. nov.

Thallus tenuis, flavescens, typice contiguus, effusus, laevis. Apothecia (verrucae) minuta, mammillosa, a thallo formata et cum hoc concoloria, apice papillis minutis atris instructa; sporae 8, fuscae, typicae monoblastae, in ascis cylindricis uniseriatae, minutae, 0·008^{mm} long., 0·005^{mm} lat.

An der glatten Rinde von Coccoipalmen.

Eine sehr ausgezeichnete Species, welche Massalongo mit Recht als Typus einer neuen Flechtengattung aus der Abtheilung der Caliciaceen (vielleicht aber richtiger der Verrucariaceen) betrachtete.

Erklärung der Abbildungen auf Tafel VIII.

- a) Die Flechte in natürlicher Grösse.
 - b) Dieselbe mit der Lupe betrachtet.
 - c) d) Zwei vergrösserte Apothecien von der Seite gesehen.
 - e) Ein vergrössertes Apothecium von oben gesehen.
 - f) Stark vergrösserter senkrechter Durchschnitt eines Apotheciums
 - g) detto eines Theiles der Schlauchschichte.
 - h) Mehrere Sporen.
 - i) Zwei Sporen, sehr stark vergrössert.
28. *Pyrgillus javanicus* (Mont.) Nyl. Synops. Lich. meth. p. 169; *Calicium javanicum* Mont. et v. d. B. Lich. jav. p. 54; Sylloge p. 357; *Trachylia javanica* Nyl. Monogr. Calic. p. 23.

An der Rinde einer Coccoipalme in Gesellschaft von *Micromma coccorum* Mass. — Unicum!

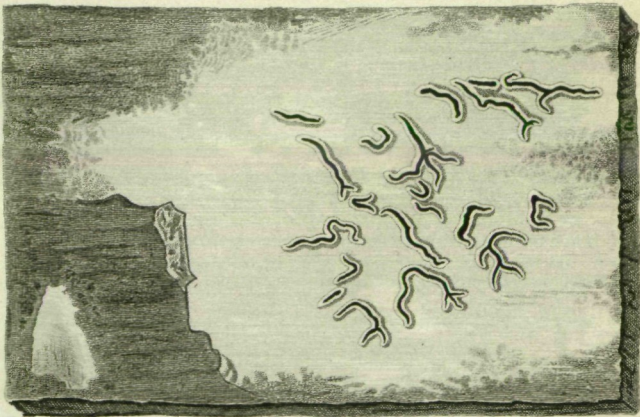
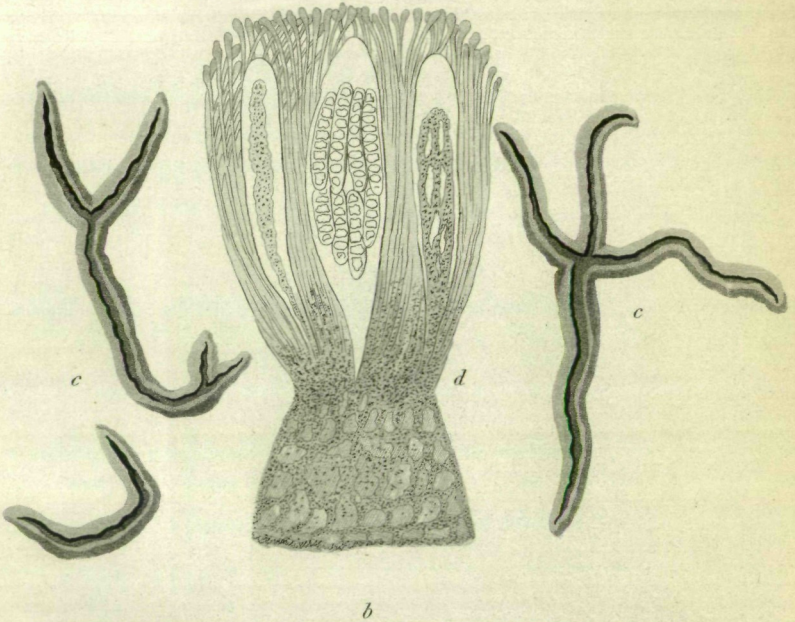
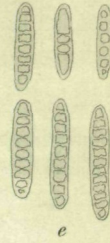
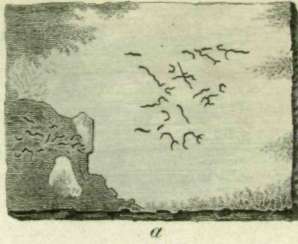
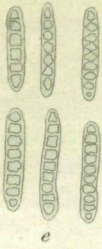
Erklärung der Abbildungen auf Tafel VIII.

- k) Die Flechte in natürlicher Grösse.
- l) Dieselbe mit der Lupe betrachtet.
- m) Ein vergrössertes Apothecium, von der Seite gesehen.
- n) Senkrechter Durchschnitt eines solchen Apotheciums.
- o) detto eines Theiles der Schlauchschichte.
- p) Vergrösserte Sporen.
- q) Drei sehr stark vergrösserte Sporen.

Ausser diesen 28 Arten befinden sich in der Doleschall'schen Sammlung noch mehrere *Chiodecton*-artige sterile Formen, welche Massolongo als *Byssocaulon arecae* Mass. und *Hypochnum albo-cinctum* Mass. benannt und abgebildet hat, die aber ihrer durchgehends zweifelhaften Natur wegen mit Sicherheit nicht bestimmt werden können.

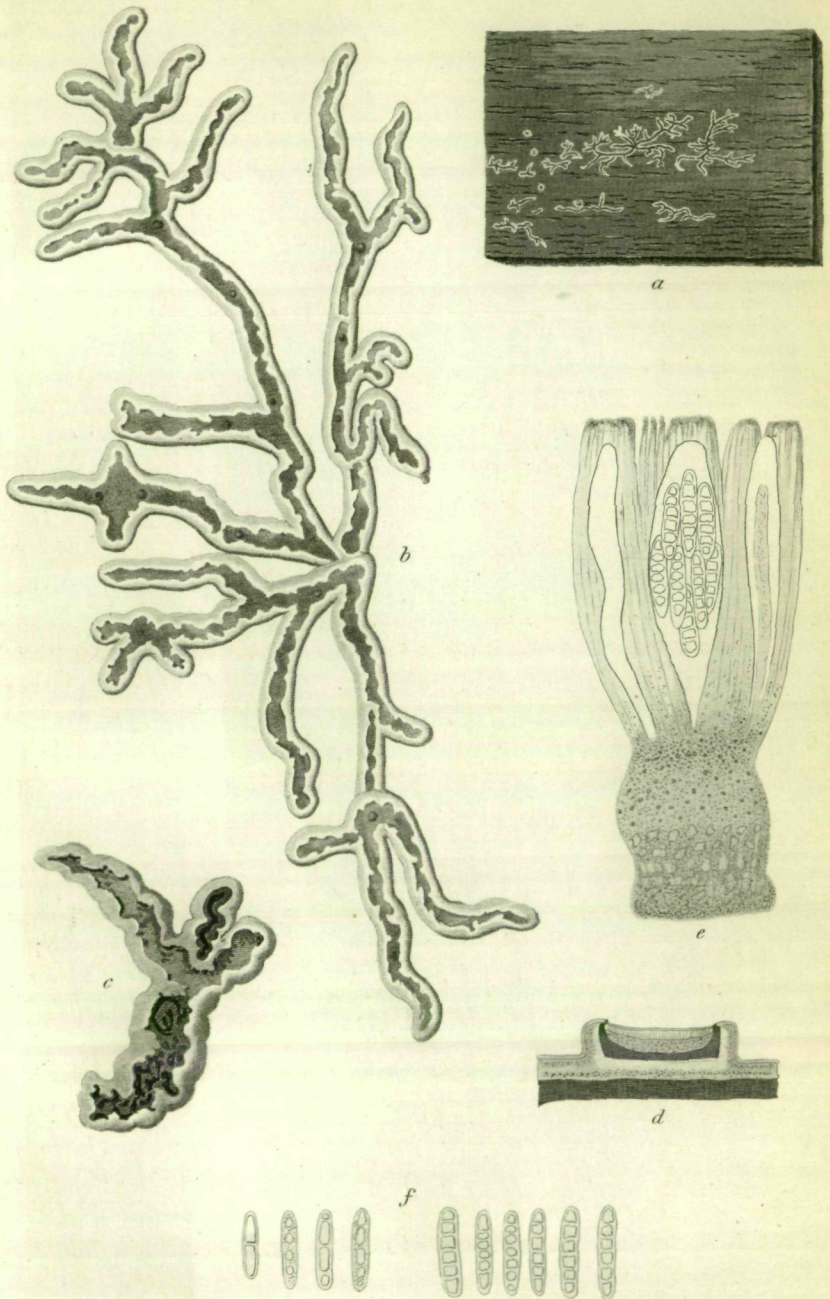
Das Genus *Byssocaulon* Mont. ist übrigens bekanntlich von seinem Autor selbst delirt worden, nachdem derselbe gefunden hatte, dass dasselbe sich nur auf einen abnormen Status des byssusartigen Thallus der *Pannaria gospina* bezieht.





J. Benedict sc.

Opegrapha fagorum Mass.

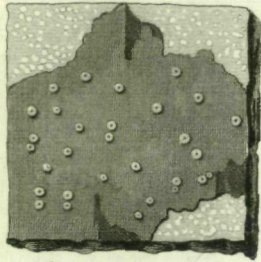


J. Beudant sc.

Solenographa confluens Mass.



a



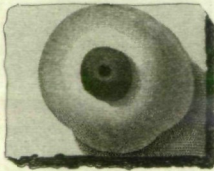
b



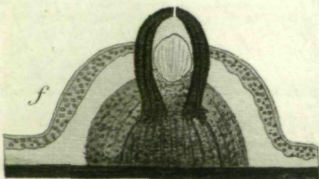
c



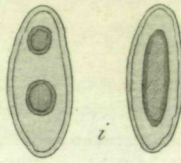
d



e



f



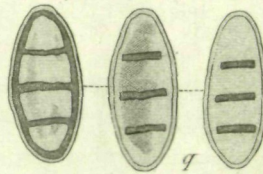
i



h



g



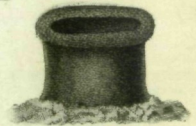
q



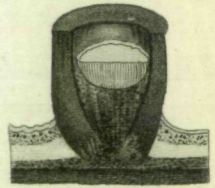
p



o



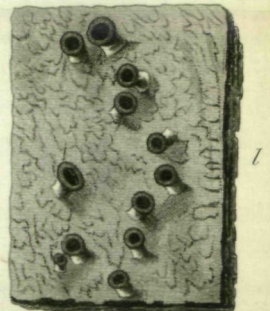
m



n



k



l

J. Benedit sc.

Micromma coccorum Mass. *Pyrgillus javanicus* Nyl.

a - i

k - q

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1871

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Krempelhuber August von

Artikel/Article: [Flechten aus Amboina. \(Tafel 6-8\) 861-872](#)